

**Pressemitteilung Nr. 65/2024
vom 27. August 2024**

**Auftakt der Hauptverhandlung
wegen versuchten Totschlags u.a.**

21 Ks 271 Js 35853/24 - Beginn: Montag, den 02. September 2024, 09:30 Uhr:

Tatvorwurf: versuchter Totschlag u.a.

Die Staatsanwaltschaft wirft dem 22-jährigen Angeklagten vor, am Morgen des 04.05.2024 in einer Straßenbahn in Bremen dem schlafenden Geschädigten das Smartphone und Zigaretten entwendet zu haben. Hierbei soll der Angeklagte ein Klappmesser bei sich geführt haben. Nachdem der Geschädigte aufgewacht sei, soll es zu einer verbalen Auseinandersetzung zwischen ihnen gekommen sein. Hierbei soll es zu einem Schlag des Geschädigten gegen den Angeklagten gekommen sein. Der Angeklagte soll daraufhin den Geschädigten mit Fäusten geschlagen, ihn an den Füßen gepackt und vom Sitz zu Boden gezogen haben. Dort soll der Angeklagte mehrfach mit dem Fuß auf den Kopf des Geschädigten getreten haben, auch als dieser regungslos am Boden gelegen habe. Nach dem Eingreifen von Zeugen soll der Angeklagte geflüchtet sein. Der Geschädigte soll u.a. eine Schädelprellung mit Blutungen, weitere Prellungen am Kopf und Thorax sowie Abschürfungen erlitten haben.

Hierneben soll der Angeklagte am Nachmittag des 03.08.2023 in einem Supermarkt in der Obernstraße in Bremen Dosenbier ohne zu bezahlen mitgenommen haben und hierbei ein Klappmesser (Klingenlänge ca. 7,5cm) mit sich geführt haben. Als der Angeklagte etwa eine Stunde später von Polizeibeamten gestellt und durchsucht werden sollte, soll der Angeklagte ein Klappmesser mit vergleichbarer Klingenlänge herausgezogen und drohend in die Luft gehalten haben. Anschließend soll der Angeklagte gegenüber den Beamten ehrverletzende Äußerungen getätigt haben.

Am 29.12.2023 soll der Angeklagte in einem Geschäft in der Obernstraße in Bremen Bekleidung an sich genommen haben, ohne diese zu bezahlen. Nachdem er durch einen Zeugen darauf angesprochen worden sei, soll der Angeklagte zum Ausgang gerannt sein und dort eine Mitarbeiterin derart gestoßen haben, dass diese zu Boden gefallen sei.

Am 03.01.2024 soll der Angeklagte in einem Drogeriemarkt im Hanseatenhof in Bremen Ware, ohne diese zu bezahlen, eingesteckt haben. Als er beim Verlassen des Geschäfts von einem Zeugen festgehalten worden sei, soll es zu einer Rangelei gekommen sein, bei der der Angeklagte Pfefferspray in Richtung des Zeugen gesprüht haben soll. Der Zeuge soll hierdurch gerötete Augen und Schmerzen im Gesicht erlitten haben.

Die Hauptverhandlung wird fortgesetzt am

**Donnerstag, den 05. September 2024,
Dienstag, den 17. September 2024,
Donnerstag, den 19. September 2024,**

**Mittwoch, den 25. September 2024,
Donnerstag, den 26. September 2024,
Montag, den 30. September 2024, ab 13:00 Uhr,
Dienstag, den 15. Oktober 2024,
Donnerstag, den 17. Oktober 2024,
Dienstag, den 29. Oktober 2024,**

jeweils um 09:30 Uhr (soweit nicht anders angegeben).

Hinweise für Pressevertreter:

Es wird darauf hingewiesen, dass Lichtbild- oder Filmaufnahmen von dem Angeklagten in anonymisierter Form (etwa durch „Verpixeln“) zu erfolgen haben!

Den jeweiligen Sitzungssaal entnehmen Sie bitte der Gerichtstafel im Eingangsbereich des Landgerichts.

Henrike Kull
Richterin am Landgericht

- stellv. Pressesprecherin des Landgerichts Bremen -
Domsheide 16, 28195 Bremen
Mobil: 0176 42361782
E-Mail: pressestelle@landgericht.bremen.de